

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 44 31.10.2025

Termine

Abfuhrtermine:

Blaue Tonne	Donnerstag, 06.11.2025
Fasnetsverein Lauterach – Generalversammlung Sportheim, 20 Uhr	Sonntag, 09.11.2025
Förderverein Kinderturnen – Hallenflohmarkt, Lautertalhalle	Sonntag, 09.11.2025

LRA - Abfallwirtschaft
Termin Problemstoffsammlung
Freitag, 7. November 2025
16.10 – 16.30 Uhr, Lautertalstraße – Wendeplatte

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist in der KW 45 wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 05.11.2025	9 – 11 Uhr
Donnerstag, 06.11.2025	9 – 11 Uhr und 15 -18 Uhr

Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung



Öffnungszeiten Grüngutcontainer

Der Grüngutcontainer beim Bauhof hat folgende Öffnungszeiten:

Über die Wintermonate (November – Februar):

samstags 10 – 12 Uhr

Samstag 01.11. (Allerheiligen) geschlossen!

Wir bitten um Beachtung
Ihre Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag	09.00 -- 11.00 Uhr
Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss

Dienstag 8.00 Uhr

Vorgehen bei Wildvogelfunden in Zusammenhang mit der Geflügelpest

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie das Landratsamt Alb-Donau-Kreis in diesem Mitteilungsblatt informiert, ist im Alb-Donau-Kreis in der vergangenen Woche die Geflügelpest ausgebrochen.

Speziell bei Funden von toten Wasservögeln, Möwen, Rabenvögeln wie z.B. Elstern oder Krähen, Reiher oder Greifvögeln sind Schutzmaßnahmen zu beachten.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass tote oder auffällige Vögel nicht selbst angefasst oder entsorgt werden dürfen. Funde sind ausschließlich an die Gemeindeverwaltung zu melden.

Wir bitten Sie um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Reisig für das Funkenfeuer

Ab **Mittwoch, 05.11.2025** kann wieder brennbares Holzmaterial aus Gartenabraum und ähnlichem beim Fackelplatz abgelagert werden.

Diese Möglichkeit wurde der Gemeinde eingeräumt um das Brauchtum des Funkenfeuers erhalten zu können. Aus diesem Grund bitte ich darum nur brennbares und für den Funkenbau geeignetes Material anzuliefern.

Insbesondere darf kein Altholz z.B. Paletten oder Bauholz (Bretter, Balken usw.) untergemischt sein bzw. abgestellt werden. Die Entsorgung von solchen Materialien stellt einen Verstoß gegen die Vorschriften der Abfallbeseitigung dar.

Ansonsten sind die vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten (Kompostwerk Litzholz) zu nutzen.

Ihre Gemeindeverwaltung



Schutz der Wasserzähler vor Frost



Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Die Wasserabnehmer werden daher auf die Wasserabgabesatzung aufmerksam gemacht, die sagt, dass die Wasserzähler besonders auch vor Frost zu schützen sind.

Sofern Frostschäden an Wasserzählern entstehen, hat der Wasserabnehmer die entstehenden Kosten zu ersetzen.

In diesem Zusammenhang werden die Wasserabnehmer auch gebeten, festgestellte Störungen und Schäden an den Wasserleitungen unverzüglich beim Bürgermeisteramt zu melden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Ergebnis Rohwasseruntersuchung

Titel:	Prüfbericht zu Auftrag 22542641
Prüfberichtsnummer:	AR-25-VU-005405-01
Auftragsbezeichnung:	Chemische Rohwasseruntersuchung
Probenahmeort:	Lauterach / Brunnen Wolfstal
Anzahl Proben:	1
Probenart:	Rohwasser (Trinkwasser)

Probenahmedatum: **23.10.2025**
 Probenehmer: **Eurofins Institut Jäger GmbH, Mark-Andre Meilinger**
 Probeneingangsdatum: **23.10.2025**
 Prüfzeitraum: **23.10.2025 - 27.10.2025**

					Entnahmestelle		vor UV		
					Teis		4250980001		
					LABDÜS		0022/617-4		
					Probenahmedatum/ -zeit		23.10.2025 10:30		
					Ver- gleichs- werte	Probennummer		225116262	
Parameter		Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit		
Probenahme									
Probenahme Trinkwasser		VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X	
Angabe der Vor-Ort-Parameter									
Wassertemperatur		VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	11,7	
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I									
Trübung		JT	NG	DIN EN ISO 7027-1:2016-11	1 ¹⁾	0,1	FNU	< 0,1	

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22542639**
 Prüfberichtsnummer: **AR-25-VU-005396-01**
 Auftragsbezeichnung: **Mikrobiologische Rohwasseruntersuchung**
 Probenahmeort: **Lauterach / Brunnen Wolfstal**
 Anzahl Proben: **1**
 Probenart: **Rohwasser (Trinkwasser)**
 Probenahmedatum: **23.10.2025**
 Probenehmer: **Eurofins Institut Jäger GmbH, Mark-Andre Meilinger**
 Probeneingangsdatum: **23.10.2025**
 Prüfzeitraum: **23.10.2025 - 25.10.2025**

				Ver- gleichs- werte	Entnahmestelle		vor UV	
					Teis		4250980001	
					LABDÜS		0022/617-4	
					Probenahmedatum/ -zeit		23.10.2025 10:32	
					Probenahmeverfahren		Zweck a	
				Probennummer		225116244		
Parameter	Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit		
Probenahme								
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12					X
Angabe der Vor-Ort-Parameter								
Chlor (Cl2), frei	VU	NG	DIN EN ISO 7393-2: 2019-03	0,3 ¹⁾	0,05	mg/l		< 0,05
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C		11,7
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1								
Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml		0
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I								
Coliforme Bakterien	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml		0
Koloniezahl bei 22°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ²⁾		KBE/1 ml		0
Koloniezahl bei 36°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ³⁾		KBE/1 ml		0

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22542633**
 Prüfberichtsnummer: **AR-25-VU-005398-01**
 Auftragsbezeichnung: **SchALVO Nitrat**
 Probenahmeort: **Lauterach / Boschäckerquelle**
 Anzahl Proben: **1**
 Probenart: **Rohwasser (Trinkwasser)**
 Probenahmedatum: **23.10.2025**
 Probenehmer: **Eurofins Institut Jäger GmbH, Mark-Andre Meilinger**
 Probeneingangsdatum: **23.10.2025**

Prüfzeitraum: 23.10.2025 - 27.10.2025

				Entnahmestelle		Rohwasser	
				Teis		425073-SE-3001	
				LABDÜS		0023/617-0	
				Probenahmedatum/ -zeit		23.10.2025 10:00	
				Ver- gleichs- werte	Probennummer		225116229
Parameter	Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit	
Probenahme							
Probenahme Trinkwasser	VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
Angabe der Vor-Ort-Parameter							
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1978-12			°C	9,4
Chemische Parameter gem. TrinkwV Anlage 2, Teil I							
Nitrat (NO3)	JT	NG	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	50 ¹⁾	0,1	mg/l	12

Öffentliche Zustellung

nach § 11 des Verwaltungszustellungsgesetzes für Baden-Württemberg
(Landesverwaltungszustellungsgesetz - LVwZG)

für das **Unternehmen Enercom Telekommunikaclos Kft.**,
letzte bekannte Anschrift: Petöfi Sandor utca 48, 2724 Ujlengyel (Ungarn)

liegt bei der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Marktstraße 7, 89597 Munderkingen, im
Zimmer 005, Steueramt, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom 19.08.2025, Aktenzeichen 5.0101.000014.8

Der Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle – nach vorheriger Terminabsprache –
abgeholt werden (Tel.: 07393/598-210).

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass
Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das
Schriftstück gilt nach § 11 des Verwaltungszustellungsgesetzes für Baden-Württemberg
(Landesverwaltungszustellungsgesetz - LVwZG) vom 03. Juli 2007 (Verkündet als Artikel 1 des
Gesetzes zur Novellierung des Verwaltungszustellungsrechts des Landes Baden-Württemberg
vom 3. Juli 2007 (GBl. S. 293)) als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der
Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Munderkingen den, 23.10.2025

Hauer
Steueramt

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können.
Ihr Mitteilungsblatt hält Sie auf dem Laufenden.

Allerheiligen - Allerseelen



*Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns ferne sind.
Es grüß euch meine Seele
Als Hauch im Sommerwind.
Ung legt der Hauch des Tages,
am Abend sich zur Ruh,
send ich als Stern am Himmel,
euch meine Grüße zu.
(Hans Kreiner)*

Kindergarten St. Peter Untermarchtal

Herzliche Einladung an „Groß und Klein“ zu unserem Laternenumzug mit Martinsfeier am Sonntag, den 09.11. um 17 Uhr.

Wir beginnen auf dem Parkplatz hinter dem Kindergarten mit einer kurzen Begrüßung und einem Lied und ziehen dann, begleitet vom Martinsreiter und einer Abordnung der Jugendmusikkapelle Obermarchtal zunächst zum Rathaus. Dort singen wir weitere Lieder und spielen das St. Martinsspiel. Anschließend ziehen wir über den kleinen Weg hoch zur Halle. Nach einem Lichtertanz und einem Schlusslied dürfen wir Sie im Namen der Narrenzunft zu gemütlichem Beisammensein mit Punsch und Glühwein, sowie Brezeln einladen. Dankeschön an dieser Stelle bei der Narrenzunft Untermarchtal, der Jugendkapelle Obermarchtal und Herrn Patrick Schneemann, als St. Martin mit Pferd. Wir freuen uns auf ein schönes Fest

Kindergarten St. Peter und der Kindertagespflege Sonnenschein in Untermarchtal

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Die kostenlose Sammlung von **Problemstoffen aus Privathaushalten** beginnt wie jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien.

Die Problemstoffmobil-Termine Ihrer Stadt/Gemeinde werden im Mitteilungsblatt und in der öffentlichen Presse bekanntgegeben.

Angenommen werden nur dicht verschlossene Verpackungen/Behälter mit eindeutiger Kennzeichnung (am besten Originalverpackung).

Unverschlossene oder defekte Behälter können bei der Annahme abgelehnt werden. **Unterschiedliche Flüssigkeiten dürfen nicht zusammengekippt werden.**



Die Anlieferungsmenge beschränkt sich auf ein Gesamtgewicht von 60 kg und ein Gesamtvolumen von 60 Litern.

Die einzelnen Behälter dürfen ein Gewicht von 25 kg nicht überschreiten.

Aus Sicherheitsgründen, vor allem wegen der Kinder, dürfen Problemabfälle nur beim Personal des Problemstoffmobil abgegeben werden.

Von der Sammlung ausgeschlossene Stoffe müssen - vom Besitzer selbst - einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Angenommen werden:

Altfarben (flüssig, lösungsmittelhaltig), Altöl (verunreinigt), Batterien aller Art, Bremsflüssigkeit, Energiesparlampen, Feuerlöscher, Fotochemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebemittel (lösungsmittelhaltig), Kleinkondensatoren (PBC-haltig), Kühlfülligkeit, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht restentleert), Unkrautmittel, Verdünnung.

Nicht angenommen werden:

Ablässöl, Altfarben z.B. Dispersionsfarbe (flüssig, lösungsmittelfrei), Altfarben (eingetrocknet), Altmedikamente, Altreifen, Asbest, Betriebsmittel (ölverunreinigt), Bildschirme, chemische Kampfstoffe, Dispersionsfarbe, elementare Erdalkalimetalle, Feuerwerkskörper, Gasflaschen, Halogene, Haushaltsgroßgeräte, infektiöse Abfälle, Katalysatoren, Kühlgeräte, Mineralwolle, Munition, nicht identifizierbare Abfälle, Pikrate, radioaktive Abfälle, Sprengstoff, Tierkadaver.

Wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösungsmittelhaltige Altfarben und Klebstoffe müssen nach wie vor beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Diese sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.



Noch ein Tipp:

Geben Sie lösungsmittelfreie **Altfarben (z.B. Dispersionsfarbe)** und **Klebstoffe** nicht in flüssigem Zustand in den **Rest- oder Sperrmüll**. Diese sollten vorher entweder durch Austrocknen oder mit Hilfe eines Bindemittels (Zement, Sägemehl) verfestigt werden.

Termine für die Entsorgung von Problemstoffen in der Gemeinde Lauterach

Lauterach 07.11.2025 16.10 -16.30 Lautertalstr. - Wendeplatte

Umstellung auf Winteröffnungszeiten

Von Samstag, 1. November, an gelten an den Standorten der Abfallwirtschaft die Winteröffnungszeiten. Sie gelten bis 31. Februar 2026 und betreffen einen Großteil der Wertstoffhöfe und der Grüngutsammelplätze im Alb-Donau-Kreis. Da der 1. November ein Feiertag ist, ist der erste Tag mit den neuen Zeiten der Mittwoch, 5. November.

Von 1. März 2026 an gelten wieder die Sommeröffnungszeiten. Die Öffnungszeiten der Entsorgungszentren sind ganzjährig gleich (Di / Mi / Fr / Sa 9-17 Uhr).

Alle Öffnungszeiten der Standorte der Abfallwirtschaft finden sich unter www.aw-adk.de > Standorte.

Sitzung des Kreistags

Am **Dienstag, 11.11.2025**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine

Sitzung des Kreistags

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Einbringung Haushaltsplan 2026
2. Geflüchtete im Alb-Donau-Kreis - Aktuelle Informationen
3. Beteiligungsbericht 2024
4. Bekanntgaben

Heiner Scheffold, Landrat

Ausbruch der Geflügelpest im Alb-Donau-Kreis

Allgemeinverfügung veröffentlicht: Aufstallungspflicht für Betriebe

„Die aktuelle Ausbreitung der Geflügelpest in Deutschland ist dramatisch und verheerend für die Geflügelhaltung. Für den betroffenen Landwirt in Öllingen ist die Situation äußerst belastend. Die Seuchenbekämpfung ist jetzt eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der jeder seinen Beitrag leisten muss“, sagt Landrat Heiner Scheffold. „Mein besonderer Dank gilt dem Veterinäramt des Alb-Donau-Kreises, das seit Dienstag ununterbrochen im Einsatz ist. Diese Arbeit ist extrem fordernd und verlangt den Mitarbeitenden viel ab. Ebenso danke ich dem Land Baden-Württemberg für die schnelle Unterstützung, insbesondere der Taskforce Tierseuchenbekämpfung, dem Regierungspräsidium Tübingen und allen Landkreisen, die Unterstützung leisten. Nur durch die enge, kreisübergreifende Zusammenarbeit können wir die weitere Ausbreitung eindämmen. Ich appelliere eindringlich an alle Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter, durch konsequente Vorsicht und Hygienemaßnahmen ihren Teil zur Eindämmung beizutragen.“

Allgemeinverfügung tritt in Kraft

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat heute eine Allgemeinverfügung veröffentlicht, die zum 25. Oktober 2025, 00:00 Uhr, in Kraft tritt. Sie legt die erforderlichen Schutzmaßnahmen fest.

Um den betroffenen Betrieb wurden eine Schutzzone mit einem Radius von drei Kilometern sowie eine Überwachungszone mit einem Radius von zehn Kilometern eingerichtet. In beiden Gebieten gilt eine Aufstallungspflicht für sämtliches Geflügel.

Geflügelhalterinnen und -halter sind verpflichtet, ihre Bestände täglich zu kontrollieren und jedes veränderte Verhalten oder erhöhte Verluste unverzüglich dem Veterinäramt zu melden (Hinweise bitte an frage@alb-donau-kreis.de). Darüber hinaus gilt ein Verbringungs- und Beförderungsverbot für Geflügel, Eier und sonstige Erzeugnisse aus den betroffenen Zonen. Geflügelausstellungen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen sind im gesamten Alb-Donau-Kreis untersagt.

Die vollständige Allgemeinverfügung mit allen Regelungen, Karten der Schutz- und Überwachungszonen sowie weiterführende Informationen sind auf der Internetseite des Landratsamts Alb-Donau-Kreis unter www.alb-donau-kreis.de in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ abrufbar. Antworten auf häufig gesuchte Fragen sind über die Startseite erreichbar.

Maßnahmen vor Ort laufen auf Hochtouren

Nach der Tötung der Tiere wird der betroffene Hof in Öllingen gründlich gereinigt und desinfiziert. Parallel dazu läuft die Kontaktermittlung, um mögliche Infektionswege nachzuvollziehen. Erste Betriebe in der Umgebung wurden bereits getestet – bislang ohne neue Positivbefunde. Nach Abschluss der

Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten werden die Beprobungen ausgeweitet, um ein möglichst genaues Bild der Lage zu erhalten.

Innerhalb der Schutzzone (Radius 3 Kilometer) befinden sich 47 Geflügelhaltungen im Alb-Donau-Kreis, die beprobt werden müssen. In der Überwachungszone (Radius 10 Kilometer) liegen 121 Betriebe im Alb-Donau-Kreis sowie 240 Betriebe im benachbarten Landkreis Heidenheim. Kleinere Flächen der Landkreise Neu-Ulm, Günzburg und Dillingen liegen ebenfalls innerhalb der Zone. Die Regierung von Oberschwaben wurde informiert. Alle betroffenen Höfe auf baden-württembergischer Seite sind benachrichtigt; das Vorgehen erfolgt risikoorientiert in enger Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen und dem Regierungspräsidium Tübingen.

Das Landratsamt wird die Öffentlichkeit umgehend informieren, sollte sich die Geflügelpest weiter ausbreiten oder neue Nachweise hinzukommen.

Veterinäramt ruft zur Mithilfe auf

Das Veterinäramt bittet ausdrücklich darum, dass auch Geflügelhalter außerhalb der eingerichteten Zonen ihren Beitrag zur Seuchenbekämpfung leisten. „Nur, wenn überall im Landkreis die Biosicherheitsmaßnahmen konsequent eingehalten werden – vom kleinen Hobbyhalter bis zum großen Betrieb – können wir verhindern, dass das Virus weiter verschleppt wird“, betont der stellvertretende Leiter des Veterinäramts, Nikolaos Efthymiopoulos. „Dazu gehört insbesondere, den Kontakt zwischen Wildvögeln und gehaltenem Geflügel strikt zu vermeiden, Ställe und Gerätschaften regelmäßig zu reinigen und betriebsexterne Personen fernzuhalten.“

Am 8. November 2025:

Abend der Landwirtschaft mit Übergabe der Gesellenbriefe

Der diesjährige Abend der Landwirtschaft findet am Samstag, den 8. November 2025, ab 19:30 Uhr in der Albhalle in Ehingen-Granheim, Von-Speth-Schülzburg-Straße 3, statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Eingeladen sind Landwirtinnen und Landwirte sowie alle Interessierten.

Den Auftakt machen die Landwirtsbrüder Simeon und Jonathan Stockinger mit ihrem Vortrag. In den Sozialen Medien zeigen sie den Alltag auf ihrem Familienbetrieb im nördlichen Schwarzwald. Bekannt wurden die beiden durch ein Video bei der Darts-WM, in dem sie voller Begeisterung von ihrem neuen Melkroboter berichtet haben. Der Titel ihres Beitrags lautet „Soziale Medien in der Landwirtschaft – Zwischen Aufklärung und Begeisterung“. An die nachfolgende Übergabe der Gesellenbriefe durch den Leiter des Landwirtschaftsamtes, Dr. Claus-Ulrich Honold, schließt sich ein gemütliches Beisammensein an. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Kreisbauernverband Ulm-Ehingen, den Maschinenring Ulm-Heidenheim, den Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Alb-Donau-Ulm, die KreisLandFrauenverbände Ehingen, Blaubeuren und Ulm, die Landjugend Mündingen und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Kunst öffnet den Blick auf Demenz:

Ausstellung „Über das allmähliche Verschwinden“ in Ulm

Vom 26. Oktober bis 29. November 2025 widmet sich die Ausstellung „Über das allmähliche Verschwinden“ in der KUNSTPOOL Galerie am Ehinger Tor in Ulm einem Thema, das viele Menschen bewegt und doch oft im Verborgenen bleibt: Demenz. 85 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland setzen sich in ihren Arbeiten mit den verschiedenen Facetten dieser Erkrankung auseinander – einfühlsam, kritisch und mit großer künstlerischer Vielfalt.

Ziel der Ausstellung ist es, die Wahrnehmung für Menschen mit Demenz zu schärfen und zu einem gesellschaftlichen Klima beizutragen, in dem Betroffene selbstverständlich Teil der Mitte bleiben. Ergänzt wird die Schau durch Lesungen, Performances und Informationsveranstaltungen, die neue Perspektiven auf das Thema eröffnen.

Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 17–20 Uhr, Samstag 15–18 Uhr. Veranstalter sind KunstWerk e. V. und die AG West in Kooperation mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis und dem Netzwerk Demenz. Weitere Informationen unter www.kunstpool-ulm.com und www.kunstwerk-ulm.de.

Bis Mitte November: Landratsamt nur von Süden erreichbar

Die Schillerstraße wird ab Dienstag, den 28. Oktober 2025, bis voraussichtlich Mitte November zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden bzw. Richtung Ludwig-Erhard-Brücke. Damit ist das Landratsamt in dieser Zeit mit dem Auto nur von Süden erreichbar.

In den letzten Jahren hatten die Fernwärme Ulm (FUG), die Ulmer Entsorgungsbetriebe (EBU) und die SWU Netze umfangreiche Leitungs- und Kanalarbeiten in der Schillerstraße durchgeführt. Die Tiefbauarbeiten wurden aber nur provisorisch verschlossen. Nun erfolgt in einem letzten Schritt die neue Asphaltierung zwischen der Einfahrt des ehemaligen ZOB West bis zur Kreuzung Marner-Walk-Straße. Der Verkehr wird an der Baustelle über den ehemaligen ZOB West vorbeigeführt. Der Bereich zwischen der Ausfahrt vom ZOB West bis zur Marner-Walk-Straße wird nur halbseitig gesperrt.

Zu Fuß und mit dem Fahrrad gelangt man weiterhin aus beiden Richtungen zum Landratsamt. Die Einfahrt in die Tiefgarage ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Mitglieder des Kreistags bei Sitzungen des gesamten Kreistags weiterhin möglich.

Die Asphaltierung erfolgt nur bis zur Marner-Walk-Straße. Diese Kreuzung darf nicht überbaut werden, weil sie gerade die Umleitungsstrecke für die Maßnahme in der Böblinger Straße ist.

Informationsveranstaltung für Landwirtinnen und Landwirte: **Schweinefachtagung am 7. November**

Die diesjährige Fachtagung für Schweinehalter findet am Freitag, den 7. November 2025, ab 10 Uhr statt. Die Veranstaltung wird als Hybridveranstaltung durchgeführt, sowohl in Präsenz im Gasthaus „Rössle“, Bahnhofstraße 33 in Laichingen, sowie online. Vier Referenten berichten über Themen wie „KI im Schweinestall“, Rationsoptimierung oder die Entwicklung des Schlachtschweins.

Für die Teilnahme ist vorab eine Anmeldung über den Link

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/fachtagung-fur-schweinehalter/2564187>

erforderlich.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Diese wird durch die Landratsämter Alb-Donau-Kreis, Reutlingen, Göppingen und Heidenheim, die Vereine für landwirtschaftliche Fachbildung Alb-Donau-Ulm, Göppingen, Heidenheim und Reutlingen, die Erzeugerringe Ulm-Göppingen-Heidenheim und Ehingen-Münsingen sowie die Kreisbauernverbände Ulm-Ehingen und Heidenheim organisiert.

Vier Fachvorträge werden angeboten

Eröffnet wird die Fachtagung mit dem Vortrag von Prof. Dr. Stephan Schneider, Professor für Tierernährung und Leiter der Lehr- und Versuchsbetrieb Tachenhausen von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Unter dem Motto „Rationsoptimierung bei teuren Aminosäuren“ informiert er über nährstoffangepasste Fütterung im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und einer reduzierten Nährstoffausscheidung. Prof. Dr. Schneider wird die Möglichkeiten, aber auch auf die Grenzen der Rationsoptimierung vorstellen.

Dr. Gerald Otto, im Bereich Tierschutz, Forschung und Öffentlichkeitsbereich tätig für die Goldschmaus Gruppe, schließt mit seinem Vortrag „optimales Schlachtschwein der Zukunft“ an. Er vertritt die Auffassung, dass das Optimum der Eigenschaften eines Schlachtschweines variabel ist und sich dem Markt sowie gesellschaftlichen Zielen wie Nachhaltigkeit und Tierwohl anpassen wird. Er diskutiert, ob die Produktqualität stärker in den Fokus rücken wird.

Moritz Gansel, Geschäftsführer der Firma bioCV, Nachmittag stellt das Thema „KI im Schweinestall“ anhand seiner Firma vor. Die KI erkennt in der Sauenhaltung Brunst, Geburtsbeginn und Gesundheitsprobleme deutlich früher als die manuelle Beobachtung. Mit robusten Sensordaten und lernenden Modellen unterstützen sie gezielte, rechtzeitige Entscheidungen im Stall. Das verbessert Tierwohl, Arbeitsabläufe und Wirtschaftlichkeit messbar.

Im Anschluss stellt Alexander Ganai, Landwirt mit Sauenhaltung aus dem Kreis Ravensburg, seinen Betrieb vor. Von der Vermarktung für das Hofglück-Programm der Supermarkt-Kette Edeka verspricht sich der Betrieb zukunftsicherer zu sein.

Fit im Haushalt: Workshop vermittelt an drei Abenden **Grundlagen der Haushaltsführung**

Für viele Menschen, ob Frauen oder Männer, ist Hausarbeit ein notwendiges Übel, das oft viel Zeit in Anspruch nimmt. Doch unabhängig davon, ob man Mann oder Frau ist, jung oder älter, alleine lebt oder als Paar, mit oder ohne Kinder, erfahren oder unerfahren: Jeder kann zum Profi in Sachen Haushalt werden und im Alltag mit einfachen Kniffen Zeit gewinnen, die man mit anderen Dingen verbringen kann. Ulrike Bahmer, Mitarbeiterin des Landwirtschaftsamtes, zeigt an drei Abenden, wie man die Zeit für Hausarbeiten einteilen, das „tägliche Chaos“ vermeiden und die Wohnung effektiv sauber halten kann. Darüber hinaus sind Sparpotentiale im Haushalt genauso Thema wie die Zubereitung schneller, günstiger und vollwertiger Mahlzeiten.

Der Workshop findet jeweils von 17:30 bis 21:00 Uhr statt am

- Mittwoch, 12. November 2025
- Mittwoch, 19. November 2025
- Dienstag, 25. November 2025

Der Veranstaltungsort ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, in Ulm. Für alle drei Termine wird ein Kostenbeitrag von insgesamt 20 Euro erhoben.
Anmeldungen sind per Mail bis zum Freitag, 7. November 2025, beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis unter ernaehrung@alb-donau-kreis.de möglich.

Neue Selbsthilfegruppe für ME/CFS-Betroffene

Derzeit wird eine neue Selbsthilfegruppe für erwachsene Menschen mit ME/CFS (Myalgischer Enzephalomyelitis/Chronischem Fatigue Syndrom) aufgebaut. Personen mit Verdacht auf ME/CFS können probeweise teilnehmen. Schwerpunkt der Gruppe ist der persönliche Austausch über die Erkrankung, zusätzlich finden auch wissenschaftliche und politische Themen rund um ME/CFS Raum. Individuelle Belastungsgrenzen werden beachtet. Gegenseitige Rücksicht und Schutz sind bei dieser Erkrankung wichtig. Daher besteht bei allen Präsenztreffen FFP2-Maskenpflicht. Bei einer akuten Infektionskrankheit ist die Teilnahme in Präsenz nicht möglich. Die Präsenztreffen finden am 1. und 3. Mittwoch im Monat und die Onlinetreffen am 2. Mittwoch im Monat abends statt. Vor der ersten Teilnahme ist eine Kontaktaufnahme erforderlich.

Kontakt und Info:

SHG ME/CFS Ulm & Neu-Ulm, Email: info@shgmecfs.de, Webseite: shgmecfs.de oder über das Selbsthilfebüro KORN, Tel.: 0731 – 88034410 oder Email: fragen@selbsthilfebuero-korn.de



AOK- Die Gesundheitskasse Ulm

Adipositas: Wenn starkes Übergewicht krank macht Etwa jeder zwölfte AOK-Versicherte in der Region davon betroffen

Adipositas ist in Deutschland ein wachsendes Gesundheitsproblem: Rund 20 Prozent der Erwachsenen leiden unter starkem Übergewicht. Auch im Alb-Donau-Kreis und in Ulm nimmt die Zahl der adipösen Menschen zu.

In Baden-Württemberg stieg die Diagnose Adipositas in den letzten fünf Jahren jährlich um 0,24 Prozent. Auch im Alb-Donau-Kreis zeigt sich die Entwicklung: Im Jahr 2019 waren dort 7.550 AOK-Versicherte aufgrund von Adipositas in ärztlicher Behandlung, 2023 waren es bereits 7.912 Versicherte – darunter 498 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Das entspricht 8,44 Prozent der AOK-Versicherten in der Region und liegt damit unter dem landesweiten Durchschnitt von 8,62 Prozent. Im Stadtkreis Ulm stiegen die Zahlen leicht von 3.939 Betroffenen in 2019 auf 3.955 Betroffene in 2023 (8,25 Prozent) – 260 von ihnen waren unter 20 Jahren. „Bei Erwachsenen spricht man definitionsgemäß ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 25 von Übergewicht und ab einem BMI von 30 von Adipositas“, erklärt Dr. Matthias Osswald, Arzt bei der AOK Baden-Württemberg. „Da der BMI jedoch weder den Anteil von Fett, Muskel- und Knochenmasse noch die Verteilung des Körperfetts berücksichtigt, ist seine Aussagekraft begrenzt. Besonders gefährlich ist das Bauchfett, weil es das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich erhöht.“

Die Folgen von Adipositas sind vielfältig: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2, Fettleber, Schlafapnoe, Gallensteine und Arthrose zählen zu den häufigsten Begleit- und Folgeerkrankungen. Zudem werden Menschen mit Adipositas oft aufgrund ihres Gewichts stigmatisiert oder sogar diskriminiert. Dies kann ein negatives Körperbild fördern und das Selbstvertrauen verringern.

Ursachen sind nicht allein mangelnde Bewegung und ungesunde Ernährung, sondern auch chronischer Stress oder eine genetische Veranlagung. „Auch die ständige Verfügbarkeit von zuckerhaltigen Getränken und kalorien- bzw. fettreichen Nahrungsmitteln erschwert das Abnehmen und das Halten eines gesunden Körpergewichts“, so Dr. Osswald. Die Gesundheitskasse fordert deshalb nicht nur individuelles Handeln, sondern auch klare politische Rahmenbedingungen, die gesunde Lebensweisen unterstützen und ungesunde Gewohnheiten reduzieren. „Dazu gehört die Förderung von Wissen über gesunde Ernährung ebenso wie strukturelle Maßnahmen“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Mit Appellen kommen wir nicht mehr weiter. Seit langem fordern wir schon ein Werbeverbot für ungesunde Kinderlebensmittel. Jetzt braucht es weitere verbindliche Instrumente. Andere Länder gehen hier mit gutem Beispiel voran – beispielsweise mit einer verpflichtenden sichtbaren Lebensmittelkennzeichnung oder einer Besteuerung stark gezuckerter Lebensmittel.“

Eine erfolgreiche Behandlung der Adipositas setzt auf einen ganzheitlichen Ansatz: ausgewogene Ernährung, mehr Bewegung und neue Verhaltensmuster. Medikamente oder Operationen können im Einzelfall ergänzen. Entscheidend bleibt jedoch eine langfristige Verhaltens- und Lebensstiländerung, um das erreichte Gewicht dauerhaft zu halten.

So beantragen Sie Ihre Rente

Fragen und Antworten zum Rentenantrag

Wer in den Ruhestand gehen möchte, muss rechtzeitig einen Rentenantrag stellen. Viele Menschen fragen sich: Wie funktioniert das eigentlich? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) erklärt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Altersrente beantragen und welche Unterlagen Sie benötigen.

Wann sollte ich die Rente beantragen?

Um die Rente rechtzeitig zu beantragen und nahtlos in den Ruhestand übergehen zu können, empfiehlt es sich, den Rentenantrag etwa drei bis maximal sechs Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn zu stellen.

Welche Unterlagen brauche ich für die Antragstellung?

Folgende Informationen brauchen Versicherte für ihren Rentenantrag bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV):

- Versicherungsnummer
- Personaldokument (Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde)
- Bei Antragstellung durch eine dritte Person: Vollmacht oder Betreuungsurkunde
- Angaben zur Bankverbindung (IBAN)
- Versichertennummer und Anschrift der Kranken- und Pflegeversicherung
- Geburtsurkunden der Kinder – auch bei Vätern wichtig für die Beiträge zur Pflegeversicherung
- ggf. Schwerbehindertenausweis, Feststellungsbescheid
- Steueridentifikationsnummer
- Wenn Sozialleistung bezogen werden: Letzter Bescheid der ausstellenden Behörde
- Wenn die Person in Altersteilzeit ist: Altersteilzeitvertrag.
- Versicherungsunterlagen für noch fehlende Zeiten, z. B. Nachweise über Ausbildungszeiten
- Aktueller Versicherungsverlauf der Rentenversicherung (sofern vorhanden).

Informationen zu den verschiedenen Altersrenten (Anspruchsvoraussetzungen, Rentenbeginn, Abschläge) finden Versicherte in ihrer letzten Rentenauskunft.

Wo beantrage ich die Rente?

Der Antrag auf Versichertenrente (R0100) kann bequem online über die DRV Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0100 gestellt werden.

Kann ich mich frühzeitig auf den Rentenantrag vorbereiten?

Ja. Ein vollständiges Versicherungskonto ist die Grundlage dafür, dass die spätere Rente in richtiger Höhe gezahlt werden kann. Eine Kontenklärung hilft dabei, die vorhandenen Daten zu prüfen und gegebenenfalls Lücken im Versicherungskonto zu schließen. Den Antrag auf Kontenklärung (V0100) können Sie digital stellen unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0100

Einen guten ersten Überblick über Rentenbeginn, -höhe oder Hinzuverdienstmöglichkeiten bieten die Online-Rechner der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/onlinecalculator
Zudem können sich Versicherte vorab in ihrer Kommune über die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater oder in den Beratungsstellen der DRV BW informieren. Details dazu unter www.drv-bw.de/kontakt

Wer rechnet die Rente aus?

Die DRV ist für die Berechnung der Rente zuständig. Sie ermittelt die Höhe der individuellen Altersrente und verschickt jährlich eine Renteninformation an ihre Versicherten. Diese enthält die wichtigsten Informationen zu den individuellen Rentenansprüchen bereit, die sich aus der jeweiligen aktuell erfassten Erwerbsbiografie ergeben.

Übrigens: Das Finanzamt erhält automatisch die Daten zu Beginn und Rentenhöhe. Denn ein Teil der

Rente ist steuerpflichtig – abhängig vom Jahr des Rentenbeginns. Genauere Auskünfte geben Finanzbehörden, Lohnsteuerhilfevereine oder Steuerberater.

Broschüren zum Thema

Mehr Informationen enthalten die kostenfreien Broschüren „Ihr Rentenantrag: So geht's“ auf www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-rentenantrag „Altersrente: Unbegrenzt hinzuverdienen“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-altersrente-hinzuverdienst „Kontenklärung: Fragen und Antworten“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-kontenklaerung „Versicherte und Rentner Info zum Steuerrecht“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-steuerrecht

Regierungspräsidium Tübingen informiert

Torben Kuhlmann | Illustrationen und Bücher

Die Ausstellung ist vom 27.10.2025 bis zum 24.11.2025 in der Stadtbücherei in Langenau zu sehen

Mit seinen detailverliebten Illustrationen und einer großen Portion Entdeckergeist hat Torben Kuhlmann eine ganz besondere Kinderbuchreihe geschaffen: die „Mäuseabenteuer“. Seit dem Erscheinen von „Lindbergh“ im Jahr 2014 begleiten kleine Leserinnen und Leser mutige Mäuse auf Reisen durch Luft, Raum und Zeit – inspiriert von realen Erfindern und Entdeckern. Die Geschichten vereinen kunstvolle Aquarell-Illustrationen mit spannender Handlung und wissenschaftlichem Tiefgang. Torben Kuhlmann legt Wert darauf, dass nicht nur die Geschichte gut erzählt wird, sondern dass auch die Bildsprache einzigartig ist.

Ausgewählte Kunstdrucke aus den fünf Mäuseabenteuern sind in der Ausstellung zu sehen. Realisiert wurde die Ausstellung von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen.

Die Ausstellung ist Teil der Lese- und Literaturförderung des Regierungspräsidiums Tübingen.

Interessierte können die Ausstellung vom 27.10. bis zum 24.11.2025 in der Stadtbücherei in Langenau zu den üblichen Öffnungszeiten besuchen. Der genaue Terminplan mit den

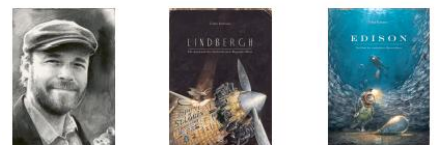
Stationen der Ausstellung ist bei „Aktuelles“ unter der Adresse

<https://rpt.baden-wuerttemberg.de/abt2/ref23/bibliothek/> zu finden.

Hintergrundinformation:

Torben Kuhlmann wurde 1982 in Sulingen geboren. Schon in seiner Kindheit war Kreativität sein ständiger Begleiter. Seine Schulhefte waren voll mit kleinen Flugzeugen, kuriosen Maschinen und dampfenden Eisenbahnen. 2005 begann er Illustration und Kommunikationsdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg zu studieren. Während des Studiums arbeitete er als freier Illustrator bei der Werbeagentur Jung von Matt. Seinem langen Wunsch, ein eigenes Buch zu illustrieren, kam er schließlich bei seiner Diplomarbeit mit „Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“ nach. Heute lebt Torben Kuhlmann als freiberuflicher Illustrator und Kinderbuchautor in Hamburg. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt. 2014 wurde „Lindbergh“ als eines der schönsten deutschen Werke von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. 2015 wurde er für den deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Torben Kuhlmann



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für
rasche HILFE durch den ARZT oder
den Rettungsdienst sein!

Zumeldung

zur Pressemitteilung des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg vom 23.10.2025: „Land stellt Umsetzungsplan zur Erhaltung der Brücken vor“

Regierungspräsidium Tübingen bereitet 34 Brücken für einen Ersatzneubau vor

Das Land Baden-Württemberg unternimmt in den kommenden Jahren große Anstrengungen, um seine Brücken zu sanieren, zu verstärken oder wo nötig zu erneuern. Das Ministerium für Verkehr richtet daher die Erhaltungsplanung für die Brücken strategisch neu aus, da viele Brücken in Baden-Württemberg altersbedingt nicht mehr den heutigen Anforderungen genügen. Der Umsetzungsplan für das Brückenerhaltungsprogramm des Landes sieht vor, bis 2030 rund 180 Brücken im Land zu modernisieren.

Im Regierungspräsidium Tübingen wurde bereits frühzeitig entschieden, die Ersatzneubauplanung für die mehrheitlich über 60 Jahre alten Bauwerke mit hohen Verschleißerscheinungen, bauzeitlichen Defiziten oder verkehrlichen Belastungen, für die sie nicht konzipiert waren, prioritär voranzutreiben.

Im nun vorgestellten Umsetzungsplan des Landes werden die anstehenden Brückenersatzneubauten in zwei Dringlichkeitsstufen priorisiert.

Tübinger Regierungsbezirk: 34 Brücken sollen bis 2030 erneuert werden

In der ersten Stufe des Brückenerhaltungsprogrammes sind 34 Bauwerke im Regierungsbezirk Tübingen zur Umsetzung bis 2030 enthalten. Es handelt sich um 21 Brücken an Bundes- und 13 an Landesstraßen.

Unter den 34 gelisteten Brücken der ersten Stufe sind an neun Brücken an Bundes- und Landesstraßen anfällige Spannstähle mit Spannungsrisskorrosion verbaut. Über diese Bauwerke wurde mit [Zumeldung am 19.12.2024](#) berichtet.

Die Maßnahmen der ersten Stufe wurden bereits begonnen und befinden sich in unterschiedlichen Planungsphasen. Zehn Bauwerke befinden sich in der Grundlagenermittlung, 13 Bauwerke befinden sich bereits in der Vorplanung und neun Bauwerke in der weiteren Entwurfsplanung. Ein Bauwerk ist im Bau und für ein weiteres wurde der Bauauftrag Ende September erteilt.

Regierungspräsident Klaus Tappeser weist darauf hin: „Das vom Land aufgesetzte Programm ist einerseits ehrgeizig, andererseits zur Sicherung einer funktionierenden Infrastruktur und zum Erhalt der Wirtschaftskraft schlicht unerlässlich. Voraussetzung für einen Erfolg sind dabei nicht nur eine deutliche Aufstockung der Investitions- und Planungsmittel durch Bund und Land, sondern auch eine entsprechende Erhöhung der Personalkapazitäten in der Abteilung Mobilität, Verkehr, Straßen“.

Dem Regierungspräsidium ist bewusst, dass die Umsetzung insbesondere bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, den Verkehrsteilnehmenden und den Anliegern zu Beeinträchtigungen führen wird. Die gelisteten Bauwerke müssen ersetzt werden, bevor weitere Verkehrsbeschränkungen oder gar komplette Brückensperrungen drohen. Nur so kann das Straßennetz fit für die Zukunft werden.

Rechtzeitig zu Beginn der Planungen an den weiteren Brücken wird das Regierungspräsidium auf die jeweils betroffenen Gemeinden und Beteiligten zugehen.

In einer zweiten Stufe ab 2031 sollen rund 450 Brücken landesweit erneuert oder ertüchtigt werden. Konkrete Angaben zur Stufe II können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.

Hintergrundinformationen: Das Regierungspräsidium Tübingen ist für über 1.600 Brücken im Zuge von Bundes- und Landesstraßen im Regierungsbezirk Tübingen zuständig. Der Erhalt und Unterhalt unserer Straßeninfrastruktur, insbesondere der Brücken, stellt weiterhin eine große Herausforderung dar. Viele Brücken aus der Zeit des Wirtschaftswunders in den 1960er und -70er Jahren geraten aufgrund der gestiegenen Belastungen durch mehr Verkehr und schwerere Fahrzeuge an ihre Grenzen. Wo Brücken selbst mit einer aufwändigen Sanierung absehbar nicht fit für die Zukunft gemacht werden können, werden neue Bauwerke errichtet.

Informationen zu Brücken-Ersatzneubauten im Regierungsbezirk Tübingen finden Sie unter <https://rpt.baden-wuerttemberg.de/abteilungen/abteilung-4/bruecken-ersatzneubauten-im-regierungsbezirk-tuebingen/>

Weitere Informationen zur Abteilung Mobilität, Straßen, Verkehr finden Sie unter: <https://rpt.baden-wuerttemberg.de/abteilungen/abteilung-4/>

Anlage Liste Brückenübersicht im Tübinger Regierungsbezirk

Brückenerhaltungsprogramm des Landes für den Regierungsbezirk Tübingen
Bundesstraßenbrücken, Stufe I (2025 – 2030)

Straße	Bauwerksname	Gemeinde / Ort	Stadt-/Landkreis	Länge
B 28	Brücke über den Fürstbach	Reutlingen, OT Betzingen	Reutlingen	2,75
B 28	Überführung der K 6907	Kusterdingen, OT Jettenburg	Tübingen	50,00
B 28	Überführung eines Feldweg	Kusterdingen, OT Jettenburg	Tübingen	35,00
B 28	Überführung der L 384	Reutlingen, OT Betzingen	Reutlingen	67,00
B 30	Brücke über die Bahn	Hochdorf	Biberach	175,00
B 30	Brücke über die Riss und die L 284	Hochdorf, OT Schweinhausen	Biberach	255,00
B 30	Urbachviadukt	Bad Waldsee	Ravensburg	222,00
B 30	Überführung eines Feldweg	Laupheim, OT Baustetten	Biberach	76,10
B 30	Überführung eines Feldweg	Laupheim, OT Baustetten	Biberach	68,80
B 31	Brücke über den Goldbach und einen Feldweg / Nord	Überlingen, OT Goldbach	Bodenseekreis	50,80
B 31	Brücke über den Goldbach und einen Feldweg / Süd	Überlingen, OT Goldbach	Bodenseekreis	50,16
B 31	Überführung der K 7772	Überlingen, OT Goldbach	Bodenseekreis	29,70
B 31	Brücke über Anschlußast-West	Überlingen, OT Brünnensbach	Bodenseekreis	68,40
B 31	Nussbachtalviadukt	Überlingen, OT Nussdorf	Bodenseekreis	335,70
B 32	Brücke über die Schussen	Berg, OT Weiler	Ravensburg	22,60
B 297	Geh- und Radwegbrücke	Reutlingen, OT Altenburg	Reutlingen	8,20
B 311	Brücke über die Bahn	Ehingen	Alb-Donau-Kreis	57,00
B 313	Brücke über die Lauchert	Gammertingen, OT Marienberg	Sigmaringen	26,60
<i>B 463</i>	<i>Brücke über die Eyach</i>	<i>Albstadt, OT Laufen</i>	<i>Zollernalbkreis</i>	<i>24,80</i>
B 463	Brücke über die Eyach und Feldwege	Balingen, OT Dürrwangen	Zollernalbkreis	196,50
B 463	Brücke über die Eyach	Balingen, OT Engstlatt	Zollernalbkreis	30,00

Landesstraßenbrücken, Stufe I (2025 – 2030)

Straße	Bauwerksname	Ort	Stadt-/Landkreis	Länge
L 230	Brücke über die Gächinger Lauter	Gomadiningen	Reutlingen	6,80
L 249	Brücke über die Donau	Rechtenstein	Alb-Donau-Kreis	45,60
L 251	Brücke über den Riß-Werkkanal	Warthausen	Biberach	3,75
L 259	Brücke über den Rißkanal	Ehingen, OT Rißtissen	Alb-Donau-Kreis	9,90
L 314	Brücke über die Wolfegger Ach	Baienfurt	Ravensburg	15,80
L 318	Brücke über die Untere Argen	Isny, OT Rengers	Ravensburg	30,80
L 318	Brücke über die Eschach ("Straußenbrücke")	Leutkirch	Ravensburg	9,75
L 318	Brücke über Eschach	Leutkirch, OT Haselburg	Ravensburg	16,78
L 329	Brücke über die Schussen	Meckenbeuren, OT Brochenzell	Bodenseekreis	27,20
L 359	Brücke über den Käsbach	Ammerbuch, OT Pfäffingen	Tübingen	5,20
L 371	Brücke über Neckar und Neckarkanal	Tübingen-Hirschau	Tübingen	78,50
L 379	Brücke über die Echaz	Kirchentellinsfurt	Tübingen	25,40
L 385	Brücke über Geh- und Radweg	Rottenburg	Tübingen	3,25

Kursiv...Brücken, die sich im Bau befinden bzw. fertiggestellt

wurden. OT Ortsteil

Regierungspräsidium Tübingen und Biosphärengebiet Schwäbische Alb informiert

**Vorbilder für Gäste und Bürger: Feierliche Anerkennung vier
neuer Partnerinnen und Partner des Biosphärengebiets**

Über 100 touristische Unternehmen und Dienstleister in der Region sind bereits zertifizierte Partnerinnen und Partner des UNESCO-ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Am Dienstag, 28. Oktober 2025, wurden vier weitere Partner feierlich durch Regierungspräsident Klaus Tappeser in diesem Netzwerk willkommen geheißen.

In der historischen Umgebung des Heidengrabens wurden die vier neuen Mitglieder offiziell durch Übergabe der Urkunden in die Partner-Initiative des Biosphärengebiets Schwäbische Alb aufgenommen und für ihr besonderes Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und Qualität ihrer Angebote ausgezeichnet.

„Die Partnerinnen und Partner erfüllen mit ihren Angeboten sehr hohe Standards und stellen als Botschafterinnen und Botschafter des Biosphärengebiets ein Vorbild für Bürger und Gäste dar.“, erklärte Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Überreichung der Urkunden.

Die neuen Partnerinnen und Partner machen durch ihre Zugehörigkeit zu verschiedenen Branchen deutlich, wie vielfältig die Partner-Initiative ist: So bereitet das Heidengrabenzentrum in Erkenbrechtsweiler als Informationszentrum das historisch-kulturelle Erbe des ehemaligen, keltischen Oppidums rund um den Burrenhof mit modernster Technik und in einem architektonischen Erlebnisraum auf. Wer hingegen ein besonderes Übernachtungsangebot sucht, findet dies in der Künstlerherberge BurgZwei in Seeburg, einem ehemaligen Tagelöhnerhaus, das in Eigenregie und mit viel Handarbeit von der Inhaberin Angela Steidle saniert wurde und neben Privatzimmern auch eine Stubengalerie beherbergt. Spannende Bildungsangebote findet man bei Jennifer Geigle aus Bad Urach und Jessica Epple mit ihrem Glückhof in Münsingen, die sich für die Kinder- und Jugendbildung mit den Schwerpunkten gesunde Ernährung bzw. Tiere und Lebensräume einsetzen.

„Durch die Aufnahme des Heidengrabenzentrums in die Partner-Initiative des Biosphärengebiets Schwäbische Alb entsteht eine noch engere Verbindung zwischen Region, Bildung und Kultur.

Das gemeinsame Ziel ist es, das Bewusstsein für unsere Landschaft und ihre Geschichte zu stärken.“, so Hülbens Bürgermeister und Vorsitzender des Zweckverbands Region am Heidengraben, Siegmund Ganser. „Die Aufnahme in die Partner-Initiative stärkt unsere Rolle im regionalen Netzwerk und eröffnet neue Möglichkeiten der engen Zusammenarbeit. Wir freuen uns sehr, Teil dieses Miteinanders zu sein.“, ergänzte Tanja Breitenbücher, Leiterin des Heidengrabenzentrums.

Alle Mitglieder der Partner-Initiative des Biosphärengebiets Schwäbische Alb sind online

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/partner-initiative#/article> zu finden.



Bildunterschrift: Die neuen Partnerinnen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb bei der Verleihung der Partner-Urkunden durch Regierungspräsident Klaus Tappeser (v.l.n.r.: Tanja Breitenbücher, Leitung Heidengrabenzentrum; Bürgermeister Roman Weiß, Erkenbrechtsweiler; Regierungspräsident Klaus

Tappeser; Jessica Epple, Glückhof Lernort Tierschutz; Jennifer Geigle; Linda von der Gathen Biosphärengebiet Schwäbische Alb; Angela Steidle, BurgZwei; Bürgermeister Siegmund Ganser, Hülben; Bürgermeister Patrick Docimo Grabenstetten); Fotografie: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Hintergrundinformationen: Zertifizierte Partnerinnen und Partner des Biosphärengebietes Schwäbische Alb engagieren sich in besonderem Maß für eine nachhaltige touristische Entwicklung. Die dahinterstehenden Unternehmen und Dienstleister verstehen sich als Botschafterinnen und Botschafter des Biosphärengebietes und Vorbilder für Gäste und Bürger. Partner kann nur werden, wer die anspruchsvollen, branchenspezifischen Qualitätskriterien erfüllt. Diese sehen zum Beispiel bestimmte Anforderungen an die Regionalität und Nachhaltigkeit der Angebote und die Servicequalität vor.

Derzeit sind über 100 Partnerinnen und Partner aus den sieben Branchen „Natur und Landschaftsführer“, „außerschulische Bildungspartner“, „Info- und Erlebniszentren“, „Touristische Informationsstellen“, „Ferienunterkünfte“, „Hotels und Gastronomie“ und „verarbeitende Betriebe“ Teil der Partner-Initiative des Biosphärengebietes Schwäbische Alb.

Weitere Informationen <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/partnerinitiative#/Article>



FLOHMARKT LAUTERACH

Sonntag, 9. November 2025
11:00 - 16:00 Uhr

Lautertalhalle, 89584 Lauterach

mit Foodtruck
Holzofendennede
Biberach

Kaffee &
Kuchen in
der Halle

Wir freuen uns auf
deinen Besuch!



Jubiläumsfest

15.11.2025

13 - 17 Uhr
Lautertalhalle Lauterach

40 Jahre

ZELTLAGER
LAUTERACH



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Herzliche Einladung

Wir möchten Sie recht herzlich zum

Jahreskonzert des Musikvereins „Frohsinn“ Reutlingendorf

am Samstag, 08. November 2025 ab 19:30 Uhr

in die Gemeindehalle Obermarchtal einladen.

Mit dem diesjährigen Jahreskonzert feiern wir unseren musikalischen Höhepunkt und schließen unser Jubiläumsjahr – 100 Jahre Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf, ab.

Das Konzert gestalten wir zusammen mit unserer **Gemeinschaftsjugendkapelle Reutlingendorf /Zell-Bechingen / Zwiefaltendorf / Obermarchtal**. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, mit denen wir einen schönen, musikalischen Abend verbringen dürfen.

Auf dem Programm steht unter anderem:

- Into the Future (Stefan Grübl)
- Grand Fanfare (Thomas Doss)
- Ungarischer Tanz No.5 (Johannes Brahms)
- The Greatest Showman (Selections from) (Arr. Paul Murtha)

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Ihr Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Einladung an alle Interessierten

„Marie-Antoinette – Glück und Unglück auf dem französischen Thron“

Am **Mittwoch, 12.11.2025**, erzählt uns Romy Wurm, wie das Leben von Marie-Antoinette, der österreichischen Prinzessin, die an den „französischen Hof“ verheiratet wurde, in ihrer neuen Heimat verlaufen ist. Ein spannender Vortrag über eine Liebesgeschichte, die- wie wir wissen – ein tragisches Ende fand.

Beginn: **19.00 Uhr** im DGH Obermarchtal.

Anmeldung über WhatsApp oder bei Jessica Faad (Tel. 07375 – 922 642)

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend

Vorsitzende Andrea Fischer

Gute Tat hoch²: Jetzt zu zweit zur Blutspende und Tassen-Duo sichern

Damit sich Patient*innen auch in der Erkältungszeit auf eine stabile Versorgung verlassen können, ruft das DRK zur gemeinsamen, guten Tat auf. Als Dankeschön erhalten Spendende, die zusammen mit einer/einem neuen Lebensretter*in Blut spenden, beide exklusive Emailletassen.

Die DRK-Blutspendedienste stellen in Deutschland täglich gemeinsam mithilfe fleißiger Blutspender*innen die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit überlebenswichtigen Blutpräparaten sicher. Durch verschiedene Einflussfaktoren kann es zu saisonalen Schwankungen und schlimmstenfalls sogar Engpässen innerhalb der Blutversorgung kommen. Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Das DRK appelliert daher: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Ein gutes Gefühl – für sich und andere: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 15 Minuten. Im besten Fall hilft eine einzige Blutspende gleich drei Menschen - denn aus ihr entstehen mehrere Blutpräparate. Ein kleiner Pieks, der viel bewirken kann - auch für die Spender*innen selbst: Denn Blut spenden rettet nicht nur Leben, sondern kann auch durch den kleinen Gesundheitscheck vor jeder Spende die eigene Gesundheit fördern.

Im Aktionszeitraum vom 17. bis 28. November erhalten alle Spendenden, die gemeinsam mit einer / einem neuen Erstspender*in Blut spenden, beide eine exklusive Emailletasse im DRK-Design. Jetzt gemeinsam als Duo Termin reservieren, Gutes tun und Tassen sichern!

Wertvolles Plus für alle neuen Lebensretter*innen: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe - eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.



Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

NÄCHSTER TERMIN in 89611 OBERMARCHTAL

Montag, dem 17.11.2025
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Turn- und Festhalle, Abt.-Walter-Straße 2



Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Winterpause im Biosphären-Informationszentrum Schelklingen-Hütten

Am 26.10.25 ist das Infozentrum in Hütten letztmalig im Jahr 2025 geöffnet und startet in die Winterpause bis einschließlich Ende März 2026.

Für Gruppen besteht die Möglichkeit, das Infozentrum auch außerhalb der Saison zu besuchen.

Um Voranmeldung bei der Tourist-Info in Schelklingen wird gebeten.

Kontakt: Telefon: 07394/248-17 oder per Mail unter biosphaeren-infozentrum@schelklingen.de

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Gästen im Jahr 2025 und freuen uns auf die Saison 2026!!

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm 2026 wartet auf Sie!

Anzeigen





Ihr starker Partner vor Ort für Heizung, Sanitär, Solar seit 1998

• Sanitär • Heizung • Holz • Pellets • Solarwärme • Solarstrom •

Grundlerstraße 14, 89616 Rottenacker
Tel. 07393 954 94-0, system-sonne.de

System
Nachhaltige Energietechnik
Sonne GmbH

**Angebot
des Monats**



Wildrosenstr. 2
Hayingen
Tel. 07386 / 296 www.elektro-mueller-hayingen.de



**699,- €*
online verfügbar unter
muellers-elektro-shop.de**

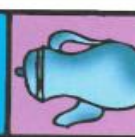
Constructa Trockner
CWK3M201
8 kg, EEK: B, Schnell 40 Min. Programm
Selbstreinigender Kondensator
inkl. 5-Jahre-Garantieverlängerung
+++ WEITERE MODELLE IN DER AUSSTELLUNG +++

ELEKTROPLANUNG • INSTALLATION • HAUSGERÄTE

*Aktionszeitraum: 01.11. - 30.11.2025.

Kinderecke

Wie heißt diese Stadt?

In die mittleren leeren Kästchen sollen jeweils die Anfangsbuchstaben des rechten oder linken Bildes eingetragen werden.

Welches Bild richtig ist, müsst ihr selbst entscheiden.

Bei richtiger Lösung soll sich aus der mittleren Senkrechten der Name einer Stadt in Griechenland ergeben.






Die Gemeinde Zwiefalten (ca. 2.350 Einwohner) liegt am südlichen Rand der Schwäbischen Alb inmitten reizvoller Naturlandschaften. Als innovativer und lebenswerter Ort mit guter Infrastruktur, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und einem aktiven Gemeinwesen bietet Zwiefalten ideale Voraussetzungen zum Leben und Arbeiten.

Suchen Sie nach einer neuen beruflichen Herausforderung und einem interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Technische Leitung (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Verantwortliche technische Leitung der Bereiche Bauhof, Kläranlage, Wasserversorgung und Hausmeisterdienste, inklusive Koordination von Straßenreinigung und Winterdienstseinsätzen sowie fachlich-technische Steuerung des operativen Betriebs.
- Pflege, Wartung, Instandhaltung und Unterhaltung von kommunalen Liegenschaften (z. B. Grünflächen, Spielplätze) und Sicherstellung des technischen Betriebs von Einrichtungen und Anlagen (z. B. Wasserversorgung, Abwasseranlagen).
- Betreuung aller bautechnischen Angelegenheiten und Koordination von Baumaßnahmen, Wahrnehmung der Bauherrenfunktion.
- Koordinierung der verwaltungstechnischen Abläufe (z. B. Vergabewesen, Kosten- und Nachtragsmanagement, Verkehrssicherungsaufgaben).

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Die Gemeinde behält sich Änderungen oder die Übertragung weiterer Aufgaben vor.

Wir bieten Ihnen:

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit
- Tarifgerechte Vergütung nach TVöD-VKA, bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9
- Leistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge – ZVK, leistungsorientierte Bezahlung)
- Eine interessante, selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Führungsposition
- Flexible Arbeitszeiten und Fortbildungsmöglichkeiten

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/in oder Meister (m/w/d) in einer Fachrichtung der Bautechnik (z. B. Hochbau, Tiefbau) oder vergleichbare Qualifikation
- Idealerweise einschlägige Berufserfahrung in der Wahrnehmung bautechnischer Angelegenheiten
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Verantwortungsbewusstsein
- Kenntnisse relevanter Softwarelösungen und MS-Office (Word, Excel, Outlook)
- Führungsstärke, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz
- Besitz der Fahrerlaubnis, mindestens Klasse B; C wünschenswert

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bis spätestens **23. November 2025** bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an personal@zwiefalten.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Bürgermeisterin Alexandra Hepp (07373) 205-10; eMail alexandra.hepp@zwiefalten.de oder der stellv. Leiter Finanzen und Personal Dominic Sturz, (07373) 205-17; eMail: dominic.sturz@zwiefalten.de gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Zwiefalten, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten
www.zwiefalten.de

**Samstag, 15. November 2025,
19.30 Uhr
KONVENTBAU in ZWIEFALTEN**



Der GESCHICHTSVEREIN ZWIEFALTEN präsentiert:

FOLK & APÉRO

GIPFILE-MUSIG AUS TIROL



**Gute-Laune-Musik vom Frühstück
bis zum Dämmerstopp**

**... eine volksmusikalische Reise
vom Alpenland in die weite Welt!**

**Leute treffen - Musik, Essen,
Getränke genießen!**

Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte

**kann im Anschluss an das Konzert eingelöst werden!
Die Albmetsgerei Steinhart wird Sie mit deftigem
Tiroler Fingerfood verwöhnen**

Eintrittskarten können per E-Mail unter
konzertkarten@geschichtsverein-zwiefalten.de
oder telefonisch unter 07373 / 103288 (werktags
von 8:30 bis 16:00 Uhr) reserviert werden.

Die bestellten Karten liegen am Abend der
Veranstaltung an der Kasse für Sie bereit.

Eintritt: Vorverkauf & Abendkasse 23 €

- Mitglieder des Geschichtsvereins Zwiefalten 18 €
- Schüler & Studenten 10 €

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Mündingen, 28.10.2025

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den 20. Sonntag nach Trinitatis

Micha 6,8: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Sonntag, 2. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Peter Junker aus Apfelstetten

Termine der Woche

Montag, 3. November	19.45 Uhr	Kirchenchorprobe im Dorfgemeinschaftshaus in Mündingen
Dienstag, 4. November	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeinderaum
Mittwoch, 5. November	15.30 Uhr	Konfi Unterricht mit einer Exkursion

Seniorenachmittag 4. November

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag am

Dienstag, 4. November, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.

Wir wollen miteinander Zeit verbringen, erzählen, lachen, Kaffee trinken, Rätsel raten und ermutigt weitergehen.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

07395 / 96 897 96

Leben heißt: unterwegs sein

Seitdem ich zu leben angefangen habe, bin ich unterwegs.

Kaum war ich empfangen, sagten die Leute: da ist ein Kind unterwegs.

Der da mit uns anfängt, schickt uns auf den Weg. Aufbruch.

Mensch werden heißt gehen müssen.

ich gewinne mich nur, indem ich gehe.

Nur auf dem Weg stellt sich alles heraus.

Geben, das heißt: ich brauche nie fertig zu sein.

Das Eigentliche liegt immer vor mir.

ich darf versagen, Angst haben.

Ich muss mich entscheiden von Weggabelung zu Gabelung.

Gehen ist das Wasserzeichen des Menschen.

Gehen ist aber auch Signum des Glaubenden.

Abraham muss aufbrechen.

„Geh, geh, zieh' heraus in das Land, das ich dich sehen lassen werde. „Sei ein Segen ... indem du gehst.“

Israel muss gehen. Vierzig Jahre durch die Wüste.

Ein Menschenalter lang, um in das gelobte Land voller Feinde zu gelangen.

Maria muss gehen, den dunklen Weg ihres Ja bis unters Kreuz.

Jesus muss geben, den Weg hinauf nach Jerusalem ins Verhängnis des Todes hinein.

Sie alle haben nur die Verheißung: Fürchte dich nicht, ich bin immer bei dir.

In ihrem Gehen erweist sich Gott als „Mit-Geh-Gott“.

Im Gehen erfahren sie ihn.

Auf dem Weg stellt sich heraus, wer er ist.

Sie wissen nur, wir sind erwartet, in dem Land, das er sie sehen. lassen wird, von ihm.

Glauben heißt für mich: Geh!

Du bist bejaht - geh!

Laß dich führen, auch dahin, wo du nicht hin willst, seine Wege sind anders - geh!

Du wirst ein Segen sein - geh!

Du bist erwartet. Das ist deine Sicherheit inmitten aller Unsicherheit.

Der mit dir angefangen hat, wird auch vollenden.

Verweigere den neuen Anfang nicht - geh!

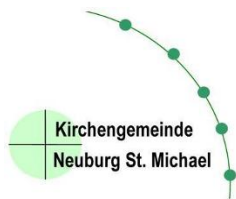
Du kannst lassen, und weggeben was dich hindert auf dem Weg.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mündingen

unterw



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal:

Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank):

Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal:

Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp):

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi

Tel. 07375 92131

E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn

Tel. 07375 92131

E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 02.11.2025 bis 16.11.2025

Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren. Tel.: 07375/922661

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

Allerseelen		Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa
Sa 01.11.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 02.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 03.11.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 04.11.	G Karl Borromäus	
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
Mi 05.11.	07.45 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal
Do 06.11.	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	18.00 Uhr	Ewige Anbetung, Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kapelle Lauterach
Fr 07.11.	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
Sa 08.11.	07.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	KEINE Beichtgelegenheit, Klosterkirche
32.Sonntag im Jahreskreis		Martinus-Kollekte
Sa 08.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 09.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 10.11.	Tiberiuswallfahrt / G Leo der Gr. Tiberius	
	18.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst, Münster Obermarchtal
Di 11.11.	H Martinus	
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Datthausen

Mi 12.11.	G Josaphat 07.45 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal
Do 13.11.	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
Fr 14.11.	17.30 – 18.30 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr	Bücherei, Pfarramt Untermarchtal Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
Sa 15.11.	07.00 Uhr 14.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Beichtgelegenheit, Klosterkirche
33.Sonntag im Jahreskreis		Diaspora-Kollekte
Sa 15.11.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal Vesper, Klosterkirche
So 16.11.	08.45 Uhr 08.45 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf Eucharistiefeier, Pfarrkirche Neuburg Eucharistiefeier, Kriegerdenkmal, Münster Obermarchtal Eucharistiefeier, Requiem von Anton Bruckner, Klosterkirche Wort-Gottes-Feier, Emeringen Vesper, Klosterkirche

Haushaltspläne 2024

Die Jahresrechnungen der Kirchengemeinden St. Andreas Untermarchtal und St. Michael Neuburg liegen am Donnerstag, den 06. November und den 13. November 2025 während der Sprechstunden im Pfarrbüro Untermarchtal zur Einsicht für die Kirchengemeindemitglieder öffentlich aus.

Liebe Gemeinde,

ich werde vom 19.10. bis zum 20.12.2025 eine Auszeit im Kloster Münsterschwarzach nehmen. Ich freue mich darauf, euch alle über Weihnachten wiederzusehen.

Ihr Diakon Sebin Joseph Mattappallil

Vorstellung unseres Pastoralreferenten Andreas Grüner

Untermarchtal. (hi) Bei der Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Andreas am 19. Oktober 25 hatte unser neuer Pastoralreferent für die SE Marchtal Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen.

Nach der Begrüßung vor Gottesdienstbeginn von Pfarrer Gianfranco Loi der anwesenden Besucher, begrüßte er besonders Herr Andreas Grüner als künftigen Pastoralreferenten der SE Marchtal.

Bei dieser Gelegenheit stellte sich Herr Grüner persönlich vor. Herr Grüner ist 36 Jahre alt, verheiratet, wohnt in Zwiefalten und stammt aus Isenburg-Horb.

Er studierte katholische Theologie in Tübingen und seine Ausbildung absolvierte er in der Seelsorgeeinheit Ravensburg-Mitte. Seine Arbeitsschwerpunkte in unserer SE Marchtal sind die Erstkommunionvorbereitung und Religionsunterricht auch an Realschulen und Berufsschulen.

Weitere Aufgabenfelder sind die

Gemeindearbeit mit Betreuung verschiedener Gruppen, Gottesdienstvorbereitung und kirchliche Veranstaltungen. Eine enge Zusammenarbeit mit Priestern und Diakonen gehört ebenfalls hinzu.

Herr Grüner bekundete, dass er sich auf die kommenden Aufgaben mit der Gemeindezusammenarbeit freue und so auch angenommen werde.

Frau Bettina Teschner als 2. Kirchengemeinderats-Vorsitzende der Pfarrei St. Andreas Untermarchtal hieß Herrn Andreas Grüner herzlich Willkommen und überreichte ihm einen Kalender mit Denkanstößen die eine künftige Zusammenarbeit mit Vertrauen beinhalte.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Loi bei den Gottesdienstbesucher für ihr Kommen sowie besonders beim neuen Pastoralreferenten Andreas Gründer, Diakon Sebin Joseph, Organist Gabriel Klöbl aus Ehingen, Mesnerin Schwester Brigitte, Frau Justine Bayrl-Mittl als Lektorin und den Ministranten/innen.



aus dem Jahresprogramm 2025
der Dekanatsgeschäftsstelle



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Heiteres Mandolinenkonzert im Wiblinger Bibliothekssaal



Am Freitag, 7. November, 19.00 Uhr spielen Dr. Wolfgang Steffel auf der Mandoline und Kirchenmusikdirektor Volker Linz am Klavier im Bibliothekssaal des Klosters Wiblingen die Große Sonate und das Solokonzert von Johann Nepomuk Hummel (1778-1873). Die eigens für das achtsaitige Zupfinstrument geschriebene Musik vermittelt überbordende Heiterkeit und fließende Leichtigkeit. Hummels Leben wird von der Geburt in Unterstinkenbrunn nahe Wien über die Lehrjahre bei Mozart und das Treffen des Mandolinenvirtuosen Bortolazzi in London bis zum Tod in Weimar en passant miterzählt. Dazu treten die D-Dur Variationen Beethovens, die dieser für eine mandolinenbegabte Gräfin schrieb, und das Adagio aus seiner

legendären Mondscheinsonate. Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Die Bibliothek ist nicht beheizt und nur etwas wärmer als die Außentemperatur. Bitte an entsprechende Kleidung denken! Infos unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Vortrag und Besinnung: „Was ist Metaphysik?“

Am Samstag, 8. November, 20.00 Uhr wird im Bischof-Sproll-Haus in Ulm, Olgastr. 137, eine Frage im Grenzbereich von Philosophie und Theologie behandelt: „Was ist Metaphysik?“ In einer Zeit, in der viele eine innere Halt- und Sinnlosigkeit verspüren, hilft eine Besinnung auf die Grundlagen menschlichen Daseins. Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel stellt Antworten von Martin Heidegger vor. Es geht darum, sich nicht im Vielerlei zu verlieren, sondern das große Ganze in Blick zu nehmen. Außerdem solle man sich loslassen und „von Götzen frei werden“, so Heidegger. Dies ermögliche dem Menschen ein Emporschwingen in eine andere Sicht der Dinge. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Teilnahme ist auch per Video und Telefon möglich. Zugangsdaten über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de erhältlich.

Zum Nachdenken

Jeder neue Morgen ist ein neuer Anfang unseres Lebens.
Dietrich Bonhoeffer